

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Umweltschutz	Nr. 141/2007
---	------------------------

Betreff:

Geodateninfrastruktur für den Kreis Warendorf

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Bauausschuss Berichterstattung: KVMD Dr. Linder	27.11.2007
---	------------

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja:			
Im Haushaltsplan vorgesehen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.	
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.	
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) b)	EUR EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:		
insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis

Erläuterungen:

Der Kreis Warendorf hat mit der zum Jahresende flächendeckend digitalisierten Liegenschaftskarte und den digital vorliegenden Karten des Landesvermessungsamtes NRW eine wichtige Voraussetzung für eGovernmentprozesse, die Geodaten nutzen, erfüllt.

Neben den Basisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung haben die Kreise, die Gemeinden, das Land NRW und die Nachbarkreise und -gemeinden zahlreiche raumbezogene Fachinformationen digital vorliegen.

Untersuchungen haben gezeigt, dass rd. 80 % aller Entscheidungen von Politik, Verwaltung und Wirtschaft auf raumbezogenen Informationen basieren.

Vordringliches Ziel der Verwaltung ist es daher, die bei verschiedenen Stellen der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Gemeinden digital vorhandenen, derzeit aber nicht ohne Weiteres zugänglichen Informationen über ein Internetportal zu bündeln. Die Daten und Anwendungen können dann den Verwaltungsmitarbeitern der Kommunen, dem Bürger und der Wirtschaft zur Verfügung gestellt werden, immer unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange. Durch den unmittelbaren Zugang zu den notwendigen Informationen werden sich bei allen Stellen, nicht zuletzt in der Wirtschaft, neue Arbeitsabläufe ergeben, insbesondere wird die Qualität, Geschwindigkeit und Wirtschaftlichkeit von Entscheidungen erheblich verbessert.

Der Kreis unterstützt seine Gemeinden beim Aufbau von Web-Diensten und stellt seine Daten den Gemeinden aber auch den Bürgern zur Verfügung.

Der Kreis Warendorf hat an dem diesjährigen "Servicepreis Münsterland" teilgenommen und er ist unter anderem mit seinen Serviceangeboten im Bereich Geoinformationsdienste ausgezeichnet worden.

Für den Bürger besonders interessant ist die Realisierung eines kreisweiten Stadtplans. Zusammen mit Rad- und Reitrouten werden alle Sehenswürdigkeiten, Kultur-, Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen im Kreis Warendorf auf einer ansprechenden Kartengrundlage dargestellt. Der Stadtplan ist seit September 2007 im Internet des Kreises verfügbar.

Um Daten verschiedener Stellen verknüpfen und auswerten zu können, ist eine technische Infrastruktur und die Einhaltung bestimmter Standards für die Daten und die Infrastruktur bei allen beteiligten Stellen unerlässlich (Geodateninfrastruktur).

Am 15.05.2007 ist die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der europäischen Union in Kraft getreten. Diese wird mit dem im Entwurf vorliegenden Geodatenzugangsgesetz (GeoZG) in nationales Recht umgesetzt. Die Zielsetzung der Richtlinie liegt in einer umfassenden Bereitstellung von Geodaten und Web-Diensten der öffentlichen Verwaltungen zum Abgriff durch die EU auf dem Weg zu einem europäischen Geodatenportal.

Der EU sollen danach über das Internet insbesondere Umweltdaten, z.B. Gewässer- und Straßenkarten, Schutzgebiete, Boden und Bodennutzung, Umweltüberwachung, aber

auch Flurstücke, Koordinaten, Luftbilder etc. zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Aufbau einer Geodateninfrastruktur für den Kreis Warendorf (GDI-WAF) werden diese Anforderungen gleichzeitig mit erfüllt.

Die bislang realisierten Bausteine der GDI-WAF und die mit den Gemeinden sowie den Münsterlandkreisen durchgeführten Projekte werden vorgestellt.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat